



Saison **2017/18**

Losnummer:

Heft 4

SV 63

Unser Handballmagazin

21.10.2017 – 18.00 Uhr Männer: SV 63 vs. VfV Spandau

Preis: 1,00 Euro



www.SV63.de



DOPPELSPIELTAG!

21.10.2017 – 15.30 Uhr Frauen:
SV 63 vs. HSC 2000 Frankfurt (Oder)

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Klinikum Brandenburg
Klinik Service Center GmbH

StWB
Lust auf hier

Oskar Kinderland

SAFE
Unternehmensgruppe

PR studis
HU, AD Unfallgutachten

WBG

H. RATHSACK
DACHDECKER

Vitalis
BRANDENBURG

Förderer
Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Zemke
GmbH

Lenz & Mundt

Dieckmann
BESTATTUNGEN



STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
BRANDENBURG AN DER HAVEL



Unsere Kompetenz. Ihr Vorteil.

Ihr spezialisierter Partner in Sachen
Wirtschafts- und Steuerberatung für Industrie,
Handwerk, Handel und Freiberufler.

Friedrich-Franz-Straße 19
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon (03381) 33 526-17
www.mpsteuerberatung.de

Vorstellung Weibliche Jugend A

Oberliga Ostsee-Spree – eine neue Welt

Florian Franz

Nachdem in der letzten Saison unsere weibliche A-Jugend souverän den Titel in der Brandenburgliga geholt hat, war man für die kommende Spielzeit berechtigt an der Qualifikation zur Oberliga Ostsee-Spree teilzunehmen. Nach einer kurzen Ruhepause hatten wir Trainer nur 3 Wochen Zeit die Mädels auf diese Quali vorzubereiten und den nötigen Feinschliff zu tätigen. Dieses Qualifikationsturnier fand in Spandau statt und man merkte allen Teilnehmerinnen eine enorme Spannung an. Jedoch meisterten unsere Mädels dies sehr souverän und so konnte der VfV Spandau schon im ersten Spiel deutlich geschlagen werden. Damit war das Ticket für die neue Liga gebucht und der Gruppensieg nach einem Unentschieden gegen Lichtenrade nur noch die verdiente Belohnung.

Gebildet wird die A-Jugend aus den älteren Sportlerinnen wie Victoria Lange, Maxi Mühling, Dominique Henning, Pia Reckzeh und Laura Ronina. Hierzu kommen unsere ehemaligen B-Jugendssportlerinnen Sophia Engelke, Jenny Andert, Jolina Mundt, Lara-Fabienne Ballerstädt, Jennifer Pelz, Madeline Schüemann, Luisa Heider, Jennifer Flügel und Charlotte Teichmann. Zwar spielten vereinzelt Mädels in den letzten Jahren schon öfter zusammen, jedoch war die erste Aufgabe des Trainergespanns F.Franz/R.Jura ein Teamgefüge zu bilden und den Zusammenhalt zu stärken.

Die Vorbereitung war von Kondition, Kraft und vielen spielerischen Elementen geprägt. Alle zogen an einem Strang und waren bereit für den Traum „OOS“ wirklich Alles zu geben. Trainingsspiele gegen die Frauen aus Werder oder Belzig zeigten uns immer wieder unsere Baustellen, die wir bis Saisonbeginn noch in Angriff nehmen sollten. Abgeschlossen wurde die Vorbereitung im Sommer mit einem Trainingslager in Aumühle (gehört noch zu Hamburg). Dort wurde noch mal der letzte Feinschliff verpasst, bevor es dann am 17.09. zu den Füchsen nach Berlin ging. Leider wurde dieses Spiel mit 22:27 verloren, aber diese 5 Tore spiegelten nicht den Spielverlauf wieder, denn man sah einen Kampf auf Augenhöhe, was auch der Fuchse-Trainer

neidlos anerkannte. Nur eine Woche später kam der nächste Brocken zu uns in die Halle, der Frankfurter HC. Auch hier zeigten die Mädels ein wirklich tolles Spiel, leider nur in der Abwehr. Vorne wurden die besten Chancen vergeben und eigentlich sichere Tore leichtfertig verworfen. Am Ende stand ein 15:17 auf der Anzeigetafel und die Mädels aus Frankfurt konnten so die Punkte aus der Havelstadt entführen. Nach dem Spiel hatten wir nun 2 Wochen Zeit die Mädels wieder aufzubauen und zeitgleich auf Schwerin vorzubereiten, das nächste Top-Team der Liga. Die ersten Minuten in Schwerin wurden deutlich verschlafen und man lag schnell deutlich hinten. Jedoch konnte dieser Rückstand bis zur Halbzeit egalisiert werden und es entwickelten sich 60 spannende Minuten. Durch einen verwandelten 7m mit der Schlusssirene konnten unsere Mädels gegen Schwerin ein 21:21 erzielen und endlich den ersten Punkt in der neuen Liga feiern. Leider konnte diese Euphorie nicht mit in das nächste Spiel genommen werden und so verlor man am letzten Wochenende das Heimspiel mit 20:26 gegen den Rostocker HC. Nun haben die Mädels bis zum 04. November Zeit sich auf das Spiel in Neubrandenburg vorzubereiten, bevor es dann am 19. November zum Heimspiel gegen Lichtenrade kommt.

Wir wünschen der 1. Männermannschaft und unseren Frauen viel Erfolg am heutigen Tag und hoffen, dass die Punkte in Brandenburg bleiben.



Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Rostocker Handball Club	4	3	1	0	122:73	+49	7:1
2	SV Fort. 50 Neubrandenburg	4	3	1	0	98:80	+18	7:1
3	Frankfurter HC	4	3	0	1	105:72	+33	6:2
4	Füchse Berlin Reindf. II	4	3	0	1	112:85	+27	6:2
5	SV Grün Weiß Schwerin II	4	2	1	1	101:93	+8	5:3
6	SV 63 Brandenburg-West	4	0	1	3	78:91	-13	1:7
7	VfL Lichtenrade	4	0	0	4	76:128	-52	0:8
8	Berliner TSC	4	0	0	4	71:141	-70	0:8

Kurzvorstellung: VfV Spandau

Martin Terstegge

Heute Abend gibt es in der West-Halle mal wieder Besuch aus der Hauptstadt. Zu Gast ist der Berliner Meister der Spielzeit 2016/17, der VfV Spandau. Für die Spandauer war es ein lang gehegter Wunsch die Berliner Meisterschaft zu erreichen und damit in die Oberliga Ostsee/Spree aufzusteigen. Am vorletzten Spieltag nutzen die VfV-Handballer ihren zweiten Matchball mit dem 24:19 über Neukölln und machten ihren Traum wahr. Und dass die Spandauer ein würdiger Titelträger waren, zeigt ein kurzer Blick auf die Statistik. Das Team verfügte über die zweitbeste Angriffsreihe, mit 614 Treffern nur ein Tor schlechter als der BFC Preussen. 529 Gegentore bedeuteten der Bestwert in der abgelaufenen Saison: so steigt man auf.

Trotz des Erfolgs, behielten die Berliner Bodenhaftung. Mit Blick auf die höhere Spielklasse wussten sie, es kann nur um den Klassenerhalt gehen. Gegen die etablierten Oberligisten kann es nur darum gehen, mit Anstand aus den Spielen zu kommen und wenn es die Gelegenheit zulässt, vielleicht den einen oder anderen Favoriten zu ärgern. Diese Rolle trauen sich die Spieler um Trainer Jürgen Leyer zu, dem in dieser Saison zwölf Feldspieler sowie zwei Torhüter zur

Verfügung stehen.

Es ist eine recht junge Truppe, in der mit den Routiniers Carsten Zander und Obadah Alkrad, nur zwei Ü30-Aktive den Schnitt „versauen“. Mit Schlussmann Tillman Hartisch, der vom MBSV Belzig kam und Kreisläufer Maximilian Hoffmann gab es nur zwei „Neue“ zu integrieren, der größte Teil der Mannschaft ist schon seit Jahren im Verein, der sich stets als große Familie betrachtet. Mit diesem vermittelten Gemeinschaftsgefühl, scheinen die Spandauer gut zu fahren. Der Start in die Oberligasaison ist ein wenig zwiespältig ausgefallen. In der Fremde gab es bislang nur Niederlagen, die zum Teil recht hoch ausgefallen sind, allerdings bei renommierten Gegnern. Dennoch taten die 14:38- beziehungsweise 19:34-Klatschen in Stralsund und Cottbus weh. Dafür klappt es halbwegs in der heimischen Halle. Gegen den HSV Insel Usedom gab es den bislang einzigen Saisonsieg (25:23) und gegen Bad Doberan ein 25:25-Unentschieden. In der Vorwoche folgte dann die erste Heimmiederlage, doch gegen den MTV Altlandsberg darf man auch verlieren (26:29). Mit ihren bisher 3:9 Punkten haben die Spandauer aber mehr erreicht als die West-Truppe. Man darf gespannt sein, wer heute die Nase vorn hat.

Statement: VfV Spandau

Jürgen Leyer - Trainer

„Nach zuletzt zwei schmerzlichen Auswärts-Niederlagen erwarte ich eine Reaktion meiner Mannschaft und ein Spiel auf Augenhöhe. Brandenburg West wird alles daran setzen,

den ersten Heimsieg zu holen.

Wir werden für unseren ersten Auswärtssieg fighten. Für Spannung ist gesorgt.“

VfV Spandau



Foto: Sven Hasper

hinten von links: Maximilian Hoffmann, Jonas Woyde, Patrick Germann, Gabriel Walter, Jan Nicklas Zillwich, Arthur Finck, Bojan Belevski, Jürgen Leyer (Trainer), Jaqueline Peikert (Physio), Michael Borstädt (Betreuer)
mitte von links: Oliver Clasen, Obadah Alkrad, David Rau, Mika Leyer
vorne von links: Julius Hasper, Marcel George, Raphael Walter, Tillman Hartisch, Carsten Zander, Ben Münster, Tom Münster



Aufstellung: VfV Spandau

Nr.	Name	Vorname	Geburtsjahr	Position	Größe
1	Walter,	Raphael	96	TW	190
12	Hartisch,	Tilmann	95	TW	184
2	Zander,	Carsten	82	RL/RR	189
3	Finck,	Arthur	96	LA/RL	182
5	Zillwich,	Jan Niklas	98	KM	187
6	Hasper,	Julius	94	RA	186
7	Alkrad,	Obadah	85	RR/RA	185
9	Rau,	David	95	RL/RR	190
10	Belevski,	Bojan	86	RL/RR	185
11	Clasen,	Oliver	96	KM	179
13	Germann,	Patrick	91	RL/RM/RR	193
14	Leyer,	Mika	97	RM	180
17	Hoffmann,	Maximilian	98	KM	195
22	Woyde,	Jonas	98	RR	188
23	Walter,	Gabriel	97	KM	195
30	Münster,	Ben	95	RA	181
	Leyer,	Jürgen		Trainer	
	Borstädt,	Michael		Betreuer	
	Rau,	Christian		Betreuer	

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Benkendorf	Jurij	05.10.1996	TW	1,90m
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90m
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91m
4	Witt	Christoph	07.06.1990	RA	1,84m
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	1,82m
6	Meysel	Felix	19.09.1998	KM	1,90m
7	Wybranietz	Magnus	01.08.1994	RR	1,89m
8	Lipinski	Wojciech	15.05.1986	LA	1,86m
10	Käselau	Tommy	26.02.1985	RA	1,80m
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM	1,85m
14	Kryszon	Tom	28.02.1997	RR, RL	1,90m
22	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	1,78m
28	Kryszon	Phillip	28.02.1997	RL, RR	1,92m
69	Müller	Paul	10.12.1996	KM	1,90m
	Mart	Gunter	12.04.1969	Trainer	
	Reckzeh	Peter	24.02.1964	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Betreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Betreuer	
	Fugmann	Emily	03.11.1997	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Aktuelle Tabelle 1. Männer – Oberliga Ostsee/Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Füchse Berlin Reindf. II	6	6	0	0	190:137	+53	12:0
2	Stralsunder HV	6	6	0	0	185:135	+50	12:0
3	Ludwigsfelder HC	5	4	0	1	148:123	+25	8:2
4	MTV 1860 Altlandsberg	6	4	0	2	158:137	+21	8:4
5	SG Uni Greifswald / Loitz	5	3	0	2	133:159	-26	6:4
6	HV GW Werder e.V.	6	3	0	3	156:151	+5	6:6
7	Lausitzer HC Cottbus	5	2	1	2	130:123	+7	5:5
8	Bad Doberaner SV 90	5	2	1	2	121:119	+2	5:5
9	SG OSF Berlin	6	2	1	3	145:139	+6	5:7
10	HSV Insel Usedom	5	1	1	3	125:127	-2	3:7
11	Grünheider SV	5	1	1	3	120:132	-12	3:7
12	VfV Spandau	6	1	1	4	130:179	-49	3:9
13	VfL Tegel	6	1	0	5	130:174	-44	2:10
14	SV 63 Brandenburg-West	6	0	0	6	151:187	-36	0:12

Die Ansetzungen des Spieltages:

21.10.2017	17:00	MTV 1860 Altlandsberg	Grünheider SV	:
21.10.2017	17:00	VfL Tegel	HV GW Werder e.V.	:
21.10.2017	17:30	SG OSF Berlin	SG Uni Greifswald / Loitz	:
21.10.2017	18:00	SV 63 Brandenburg-West	VfV Spandau	:
21.10.2017	19:00	Füchse Berlin Reindf. II	Ludwigsfelder HC	:
21.10.2017	19:00	Lausitzer HC Cottbus	HSV Insel Usedom	:
21.10.2017	19:00	Bad Doberaner SV 90	Stralsunder HV	:



Textilpflege Krause

Wäscherei und Reinigung

Mietwäscheservice, Schmutzfangmattenleasing,
 Bootplanen, Sonnenschutzanlagen, Flammschutzausrüstung,
 Gardinenservice, Teppich und Lederreinigung

14776 Brandenburg Wilhelmsdorfer Str.4-6 Tel. 03381 702601 www.textilpflege-krause.de

Peter Reckzeh

Mit erhobenem Kopf die Halle verlassen

Am letzten Samstag ging es für die I. Männer nach Werder.

Unter der Woche wurden durch die Trainer viele Gespräche mit den Spielern geführt. Klar war allen, dass es gegen den Drittliga-Absteiger Werder ein schweres Spiel werden würde. Wie so oft verschlief man die ersten



fünf Minuten und Werder führte 3:0. Nun ging ein Ruck durch die Mannschaft. In der 17. Minute stand es nur noch 8:7 für den Gastgeber.

Dann kam, wie fast in jedem Spiel, eine Phase, in der zu viele einfache Fehler gemacht wurden, die Werder gnadenlos bestrafte. Die Einsatzbereitschaft stimmte in diesem Spiel von Anfang an. So ging man mit 13:9 aus Sicht von Werder in die Kabine. Das Resultat hätte auch durchaus für uns sein können. Leider hatten die Schiedsrichter nicht ihren besten Tag. Es



gab klare Fehlentscheidungen. Bei fragwürdigen Entscheidungen wurde oft zugunsten von Werder entschieden.

Durch zwei Tore nach der Halbzeit konnte man schnell auf 13:11 verkürzen. Dennoch gelang es nicht, näher an Werder ranzukommen. Somit konnte man die 2. Halbzeit offen gestalten. Mit 28 Auswärtstoren kann man auch gut leben.

Die Erkenntnis der letzten Spiele zeigt, dass unbedingt am Deckungsverhalten gearbeitet werden muss.

In den nächsten Spielen müssen wir es einfach schaffen, über die gesamten 60 Minuten eine konstante Leistung zu bringen. Der Trend zeigt aber klar nach oben.

Am heutigen Samstag spielen wir gegen Spandau. Wir hoffen wieder auf eure lautstarke Unterstützung. Dann sollte es auch mit den ersten zwei Punkten für uns klappen.

	1. Männer nach 6 von 26 Spielen		1. Frauen nach 4 von 20 Spielen	
	Insgesamt	pro Spiel	Insgesamt	pro Spiel
Tore	151	25,17	113	28,25
7m-Versuche	17	2,83	14	3,50
7m-Tore	4	2,33	11	2,75
7m-Trefferquote	82,35%	-	78,57%	-
1. Zeitstrafen	20	3,33	11	2,75
2. Zeitstrafen	8	1,33	3	0,75
3. Zeitstrafen	0	0,00	0	0,00
Zeitstrafen gesamt	28	4,67	14	3,50
Gelbe Karten	16	2,67	10	2,50
Rote Karten	0	0,00	1	0,25
	0 Heimsieg(e) 0 Auswärtssieg(e) 0 Unentschieden		2 Heimsieg(e) 1 Auswärtssieg(e) 0 Unentschieden	

Jederzeit voll in Faaaaaahrt.

Für Schüler und Azubis:
VBB-Freizeit-Ticket
für nur **15 €**

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Inhaber einer Monatskarte, eines Abonnements oder einer Jahreskarte für Auszubildende/Schüler können ihr Ticket auf das **VBB-Gesamtnetz** erweitern.

Das VBB-Freizeit-Ticket ist eine Monatskarte und gilt Montag bis Freitag von 14:00 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetages, samstags, sonn- und feiertags sowie in den gesetzlichen Schulferien (Berlin und Brandenburg) gantztägig von 0:00 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetages.

FAHRGAST ZENTRUM

Axel Krause



Frau Mundt, dieses Interview ist auch für mich eine gewisse Premiere, denn Sie vertreten hier ja nicht nur einen unserer Hauptsponsoren, die Mittelbrandenburgische Sparkasse, sondern sind selbst als Handballmutter des öfteren an den Spieltagen des Nachwuchses hier in der Halle. Wie kamen Ihre Töchter und damit auch Sie mit dem Handballvirus in Kontakt?

Meine Tochter Jolina spielt seit ihrem 8. Lebensjahr im Verein und ist über eine Schulfreundin zum Handball gekommen. Da mein Mann und ich sehr sportbegeistert sind, waren wir natürlich von Anfang an bei allen Spielen dabei, um unsere Tochter zu unterstützen. Durch den tollen Zusammenhalt der Handballeltern wurden wir eine eingeschworene Gemeinschaft und man traf sich nun auch zu den Spielen der Männer- und der Frauenteam des SV63. Besonders die Spannung, die Dynamik des

Spiels und die Nichtvorhersehbarkeit des Spielverlaufs begeistern mich. Und so war es dann gar keine Frage, dass auch unsere jüngste Tochter Leni ihren Mitgliedsausweis bekam und fleißig bei den Minis und der E Jugend trainiert.

Nun liegt ja eine ziemliche Spanne zwischen den Altersklassen Ihrer beiden Mädels (A- Jugend & Minis). Somit begleiten und beobachten Sie die Jugendarbeit beim SV63 schon eine geraume Zeit. Was hat sich den im Laufe der Jahre alles geändert und was sollte man aus Ihrer Sicht für die Zukunft vielleicht verbessern?

Meiner Meinung nach lag in der Vergangenheit der Fokus vor allem auf dem Erfolg der Männermannschaften. Zunehmend hat man aber in den letzten Jahren verstanden, wie wichtig es ist, fähige Sportler aus den eigenen Reihen zu ziehen und sie an nationale und internationale Turniere heranzuführen. So begeistert zum Beispiel das internationale Handballturnier in Lübeck mittlerweile alle Nachwuchsmannschaften. Genauso bemerkbar ist das Bestreben, die Gemeinsamkeit im Verein zu stärken, wie beispielsweise die gemeinsame große Weihnachtsfeier bzw. die Saisoneroöffnung. Positiv ist auch zu erwähnen, dass unser Verein, der wie so viele auch Höhen und Tiefen kennt, an diesen gewachsen ist und sich die Kommunikation und Zusammenarbeit in allen Bereichen verbessert hat. Das hat dazu geführt, dass regelmäßig Versammlungen mit Elternsprechern stattfinden und der neu ernannte Jugendkoordinator, Florian Franz, sich um die Belange der Jugendmannschaften kümmert und auf vielfältigen städtischen Veranstaltungen junge Sportbegeisterte generiert.

Wünschenswert für die Zukunft aus meiner Sicht

wäre eine personelle Planungssicherheit für die laufende und kommende Saison hinsichtlich Trainer und Spieler. Des Weiteren liegt mir die Wertschätzung der Erfolge aller Mannschaften des Vereins am Herzen, denn auch die Siege der jüngeren Mannschaften tragen den Ruf des SV63 nach außen.

Welche Rolle spielt der Sport, insbesondere der Handball sowohl in Ihrem privaten Leben, als auch in Ihrem dienstlichen Umfeld?

Der Handballsport nimmt insbesondere durch meine Kinder eine sehr große Rolle in meinem privaten Leben ein. Selbstverständlich unterstützt man als Fan seine Kinder bei allen Heim- und Auswärtsspielen. In meinem Fall können es am Wochenende schon mal mehrere 100km sein, da meine große Tochter mit ihrer A-Jugendmannschaft in diesem Jahr in der Oberliga Ostsee-Spree spielt und wir an Spielen unter anderem in Rostock, Schwerin und Neubrandenburg teilnehmen. Aber auch die jüngeren Mannschaften nehmen schon weitere Wege in Kauf, um ihrem Hobby nachzugehen. So ist jedes Wochenende ausgebucht. An dieser Stelle möchte ich auch noch mal allen Trainern, Co-Trainern und Betreuern meinen Dank aussprechen, die sich in ihrer privaten Freizeit engagieren, um den Kindern den Sport zu ermöglichen. Bezogen auf die Rolle des Sports in meinem dienstlichen Umfeld kann ich als Filialleiterin der MBS feststellen, dass junge Auszubildende, die das Vereinsleben kennengelernt haben über eine hohe soziale Kompetenz verfügen. Ihnen fällt es leichter, sich in ein Team zu integrieren, mit Menschen zu arbeiten, sie sind selbstbewusster und stärker am Erfolg interessiert.

Nun hat ja die Partnerschaft der Sparkasse mit dem SV63 Brandenburg/West schon fast Tradition. Welche Ziele verfolgt Ihr Institut damit und welche speziellen Erwartungen sind an unseren Verein geknüpft? Seit vielen Jahren ist die MBS ein verlässlicher Partner, wenn es um die Unterstützung von Vereinen, insbesondere der Jugendarbeit geht. In unseren heutigen Zeiten ist es wichtig, dass sich Menschen für Sport begeistern, aktiv werden und der Teamgeist gefördert wird. Da wir wissen, dass es für alle Vereine im Breitensport schwierig ist, die finanziellen Mittel bereit zu halten, wollen wir den Sport in der Region fördern. Die Förderung betrifft aber nicht nur den sportlichen Bereich, denn die MBS bietet auch berufsorientierte Praktika, attraktive Ausbildungsberufe und duale Studiengänge für die Sportler an. Wir als Sparkassen wünschen uns natürlich sportliche Erfolge für den Verein, viele neue Mitglieder und die Fortführung des engagierten Arbeitens.

Nun ist ja die Sparkasse nicht nur ein Hauptsponsor, sondern Sie vertreten mit Ihrer Filiale beim Frauenspiel den Sponsor des Spieltages. Auf welche Preise dürfen sich die Gewinner der Halbzeittombola heute freuen?

Heute können sich die drei Gewinner über CITY SCHEXS und einige Überraschungen der Sparkasse freuen.

Ich sage Dankeschön Frau Mundt, nicht nur für dieses Interview, sondern auch für Ihren persönlichen Einsatz, wenn es darum geht den Handball und den SV63 zu unterstützen.

Immer wieder gern. Ich wünsche weiterhin allen Mannschaften des SV63 für die laufende Saison maximale Erfolge.

Wir bauen für:

VB Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Zeit für Gesundheit!

Vitalis
BRANDENBURG

KLINIK FÜR AMBULANTE
REHABILITATION, PRÄVENTION,
GESUNDHEITSSPORT

Kirchhofstraße 3-7 / www.vitalis-brandenburg.de

Freuen Sie sich: Wohnung inklusive Ausstattungs- bonus*

* Der Ausstattungsbonus bietet Warengutscheine für die Haushaltsausstattung im Wert von bis zu 300,00 €.

Kopenhagener
Straße 7

315,00 €*

- 3 Zi. / 60 m² / 2. Etage
- Balkon
- Küche mit Fenster
- Bad mit Dusche
- Wohnpaket „Mokka“
- Fernwärme
- Saniertes Wohnhaus
- Umzugsbonus!
- Vermietbar ab 01.03.2017

V: 57 kWh/(m²a), Baujahr: 1975



www.wbg-brandenburg.de

WBG
BRANDENBURG eG

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel der Männer
am 11.11.2017 gegen den HSV Insel Usedom

Männlich A	22.10.	12:30	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam II
Weiblich A	04.11.	14:00	SV Fort. 50 Neubrandenburg	SV 63 Brandenburg-West
1.Männer	04.11.	18:30	Grünheider SV	SV 63 Brandenburg-West
1.Frauen	05.11.	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HC 52 Angermünde
2.Männer	05.11.	16:00	SV 63 Brandenburg-West II	SG Westhavelland
Männlich C	11.11.	10:00	1. VfL Potsdam III	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	11.11.	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Frankfurt (Oder)
Männlich E 1	11.11.	11:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf
Männlich E 1	11.11.	12:00	Ludwigsfelder HC	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich B	11.11.	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
Männlich A	11.11.	14:00	HSV Bernauer Bären	SV 63 Brandenburg-West
1. Frauen	11.11.	15:30	SV 63 Brandenburg-West	Lausitzer HC Cottbus

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech
DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de



Hinten von links: Ron Jura (Trainer), Pia Reckzeh, Victoria Lange, Maxi Mühling, Luisa Heider, Lara-Fabienne Ballerstädt, Jenny Andert, Florian Franz (Trainer)
Vorne von links: Charlotte Teichmann, Jennifer Flügel, Jolina Mundt, Madeline Schünemann, Jennifer Pelz, Laura Ronina, Sophia Engelke, Franziska Voß

Erste Saisonniederlage

Madlen Fontaine

Am vergangenen Samstag reisten wir zum erwarteten schweren Auswärtsspiel nach Massen. Über die harte Gangart der Gegner konnten wir uns schon in den vergangenen 2 Jahren ein Bild machen und auch die Niederlage des Meisterschaftsfavoriten Cottbus ein Wochenende zuvor in Massen ließ uns aufhorchen. Nichtsdestotrotz starteten wir konzentriert in das Spiel und konnten nach den ersten 10 Minuten 1:4 in Führung gehen. Nun wurde Massen scheinbar wach und legte auch gleich so richtig los. Immer wieder stoppten sie uns mit Fouls oder Schlägen gegen den Körper. Die zwei „unparteiischen“ Damen ließ das scheinbar völlig kalt und so konnte Massen bis zum Schluss in dieser Weise weiterspielen. Die Gastgeberinnen kamen nun Tor um Tor heran und so stand es nach den ersten 20 Minuten 10:10. So richtig fanden wir auf



diese Spielart keine Lösung und so schaffte es Massen sogar mit vier Toren in Folge, in Führung zu gehen. Kurz vor der Halbzeit konnten wir dann nochmal auf 17:15 verkürzen. Die zweite Halbzeit startete wie die erste endete. Massen agierte hart und unfair weiter, wir kamen mit dieser Spielart nicht zurecht und wussten keine wirkliche Antwort. In der 50. Minute schafften wir es noch einmal auf zwei Tore heran zu kommen und hätten sogar den Ausgleich erzielen kön-



24.09.2017	13:30	SV 63	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	29:22
30.09.2017	16:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63	27:29
08.10.2017	13:30	SV 63	HSV Falkensee 04	27:24
14.10.2017	15:00	TSV Germania Massen	SV 63	33:28
21.10.2017	15:30	SV 63	HSC 2000 Frankfurt(Oder)	:
05.11.2017	16:00	SV 63	HC 52 Angermünde	:
11.11.2017	15:30	SV 63	Lausitzer HC Cottbus	:
25.11.2017	18:30	VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63	:
16.12.2017	00:00	Oranienburger HC	SV 63	:
14.01.2018	13:30	SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	:
27.01.2018	16:00	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	SV 63	:
18.02.2018	13:30	SV 63	SV Lok Rangsdorf	:
24.02.2018	16:30	HSV Falkensee 04	SV 63	:
03.03.2018	15:30	SV 63	TSV Germania Massen	:
17.03.2018	00:00	HSC 2000 Frankfurt(Oder)	SV 63	:
24.03.2018	16:00	HC 52 Angermünde	SV 63	:
14.04.2018	00:00	Lausitzer HC Cottbus	SV 63	:
22.04.2018	16:00	SV 63	VfB Doberlug-Kirchhain	:
29.04.2018	13:30	SV 63	Oranienburger HC	:
06.05.2018	16:00	MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	:

nen, doch leider ließen wir in dieser Phase zu viele Chancen liegen. Die Gastgeberinnen verwandelten mit dem Schlusspfiff noch einen 7 Meter und erzielten somit den Endstand 33:28. Zum Schluss bleibt zu sagen, dass eine rote Karte und 12 Zeitstrafen für die Gegner definitiv zu wenig waren um die

Härte aus dem Spiel zu nehmen. Wir sind froh, dass sich keine unserer Spielerinnen ernsthaft verletzt hat und lassen die Köpfe nicht hängen. Schon heute haben wir die Möglichkeit die nächsten zwei Punkte einzufahren. Gast in der Hölle- West ist dann der Aufsteiger HSC 2000 Frankfurt.

Ansetzungen Spieltag 1. Frauen

21.10.2017	13:30	Oranienburger HC	TSV Germania Massen	:
21.10.2017	15:30	SV 63 Brandenburg-West	HSC 2000 Frankfurt(Oder)	:
21.10.2017	16:00	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	VfB Doberlug-Kirchhain	:
22.10.2017	12:00	Lausitzer HC Cottbus	HC 52 Angermünde	:
22.10.2017	13:45	MTV 1860 Altlandsberg II	HSV Falkensee 04	:

Aktuelle Tabelle 1. Frauen – Brandenburgliga

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Lausitzer HC Cottbus	5	4	0	1	126:100	+26	8:2
2	Oranienburger HC	4	3	1	0	111:93	+18	7:1
3	VfB Doberlug-Kirchhain	3	3	0	0	69:57	+12	6:0
4	HC 52 Angermünde	4	3	0	1	90:74	+16	6:2
5	SV 63 Brandenburg-West	4	3	0	1	113:106	+7	6:2
6	TSV Germania Massen	4	3	0	1	92:90	+2	6:2
7	HSG RSV Teltow/ Ruhlisdorf	4	1	0	3	68:101	-33	2:6
8	HSV Falkensee 04	5	1	0	4	114:127	-13	2:8
9	SV Lok Rangsdorf	4	0	1	3	88:101	-13	1:7
10	MTV 1860 Altlandsberg II	3	0	0	3	40:49	-9	0:6
11	HSC 2000 Frankfurt(Oder)	4	0	0	4	77:90	-13	0:8

Mannschaftsaufstellung: SV 63 1. Frauen

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Schlothauer	Susanne	TW	16.08.1989	163
12	Graff	Nele	TW	04.05.1994	171
33	Nazareck	Franziska	TW	04.08.1992	182
2	Horn	Anja	LA	30.08.1990	165
3	Fontaine	Madlen	RR	30.09.1993	172
5	Hill	Katarina	LA, K	17.02.1987	156
6	Voss	Nele	RL	18.07.1997	174
7	Weise	Manja	LA, RA	08.10.1973	169
8	Barchet	Melinda	LA, RL	08.08.1995	160
9	Uhlmann	Josefin	RM	18.01.1993	163
10	Fontaine	Cindy	RA	30.09.1993	162
11	Hoffmann	Lisa	LA	01.08.1998	168
13	Schulz	Laura	RA, LA	31.10.1998	158
14	Latuske	Vivien	LA	05.07.1998	167
22	Treffky	Katja	K	22.01.1980	179
99	Uhlmann	Karolin	RL	29.05.1991	166
	Bermig	Jens	Trainer	10.02.1962	185
	Taube	Philip	Co-Trainer	02.01.1995	184

Statement: HSC 2000Frankfurt (Oder)

Das Team von Trainer Heiko Hillebrand hat sich zur Saison 2014/15 dem HSC 2000 Frankfurt (Oder) angeschlossen, nachdem er mit einem Großteil der Mannschaft bereits viele Jahre erfolgreich in Eisenhüttenstadt bei der BSG Stahl zusammengearbeitet hat. Dort wurde man auf Anhieb Vizemeister in der Verbandsliga Süd. In der vergangenen Spielzeit gelang dann



der Aufstieg in die höchste Spielklasse des Landes, wo man eine perfekte Saison spielte und in 20 Spielen 20 Siege holte (40:0 Punkte). In der aktuellen Saison musste man sich, auch aufgrund schwerer Verletzungen von Leistungsträgerinnen, in allen vier Spielen teilweise knapp geschlagen geben und die Oderstädterinnen befinden sich nur auf dem 11. Platz der Liga. Aufgeben werden die HSC- Frauen jedoch nicht, denn, hat man vor allem in den ersten Partien bewiesen,

dass man in der Liga mithalten kann und nur das Glück im Abschluss gefehlt hat. In Brandenburg ist man dennoch klarer Außenseiter und will vor allem mit einer kämpferischen Leistung dem Favoriten Paroli bieten, um vielleicht endlich die ersten Punkte einzufahren

Mannschaftsaufstellung: HSC 2000Frankfurt (Oder)

1	Tumaszyk	Anita	23.06.1992	TW
3	Berger	Lisa	01.08.1988	RA, RR
4	Wegener	Nadine	07.06.1993	LA, KM
6	Rußmann	Kathleen	29.07.1981	RM, KM
8	Lubetzki	Anne	12.08.1994	LA, RL
9	Leuschner	Nicol	13.01.1991	RM, RL
11	Kupper	Julia	25.03.1993	RA, RR
15	Busse	Lisa-Marie	08.10.1994	RM, RL
16	Liebenthal	Anne	20.06.1994	KM, RR
23	Roszak	Sabina	10.07.1993	LA, RL
42	Lauersdorf	Nadine	05.08.1990	RM, RL, RR
43	Blankenfeld	Carol-Ann	12.06.1994	LA, RL, RR
44	Winkowski	Elisa	16.01.1995	LA, RL, RR
	Hillebrand	Heiko		Trainer
	Kranich	Christopher		Betreuer

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
SV 63 Brandenburg-West	x	30:31	x	22:30	27:39	21.10.	11.11.	09.12.	13.01.	27.01.	17.02.	03.03.	17.03.	14.04.	05.05.	1
SG Uni Greifswald /Loitz	20.01.	x	24.02.	x	11.11.	13.01.	32:28	17.03.	05.05.	03.02.	10.03.	02.12.	28.10.	22:32	14.04.	2
Füchse Berlin Reinickendorf II	04.02.	44:22	x	x	21.10.	11.11.	09.12.	13.01.	27:24	31:18	03.03.	17.03.	14.04.	05.05.	20.01.	3
Ludwigfelder HC	24.02.	24.03.	10.03.	x	09.12.	13.01.	13.01.	34:22	25:24	25:20	04.11.	14.04.	05.05.	20.01.	03.02.	4
VfV Spandau	10.03.	12.05.	24.03.	28.04.	x	25:23	25:25	25:25	28:29	04.11.	25.11.	16.12.	20.01.	03.02.	24.02.	5
HSV Insel Usedom	24.03.	17.02.	28.04.	12.05.	27.01.	x	x	28.10.	04.11.	25.11.	16.12.	24:19	25:25	24.02.	10.03.	6
Bad Doberaner SV 90	28.04.	04.11.	12.05.	07.04.	17.02.	03.03.	17.03.	x	25.11.	16.12.	24:17	20:23	07:10	21.10.	24.03.	7
MTV 1860 Alllandsberg	12.05.	16.12.	27.01.	17.02.	03.03.	17.03.	14.04.	14.04.	x	33:17	22:18	28:24	21.10.	11.11.	09.12.	8
VfL Tegel 1891	31:22	25:28	31.03.	03.03.	17.03.	14.04.	14.04.	05.05.	20.01.	x	19:37	21.10.	12.11.	09.12.	13.01.	9
SG OSC Schöneberg-Friedenau	24:22	21.10.	27:30	17.03.	14.04.	05.05.	20.01.	20.01.	03.02.	24.02.	x	11.11.	09.12.	13.01.	22:22	10
HV GW Werder e.V.	32:28	28.04.	04.11.	04.11.	25.11.	05.05.	20.01.	03.02.	24.02.	10.03.	24.03.	x	13.01.	26:31	32:22	11
Grünheider SV	04.11.	27.01.	25.11.	16.12.	30.21	03.02.	03.02.	24.02.	10.03.	24.03.	28.04.	12.05.	x	23:28	22:28	12
Stralsunder HV	25.11.	03.03.	16.12.	30:25	38:14	26:25	10.03.	10.03.	24.03.	28.04.	12.05.	28.01.	17.02.	x	04.11.	13
Lausitzer HC Cottbus	16.12.	x	24:28	01.12.	34:19	21.10.	21.10.	18.11.	28.04.	12.05.	27.01.	17.02.	03.03.	17.03.	x	14
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		



Lust auf hier. Lust auf Brandenburg an der Havel.

Stadtwerke Brandenburg an der Havel
 Packhofstraße 31
 14776 Brandenburg an der Havel
 Telefon 0 33 81 / 752 – 123
 Fax 0 33 81 / 752 – 318

www.stwb.de



Unsere 2. Männer in der Landesliga Mitte

Die letzten Spiele:

SV 63 II - HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II
31:24

SV 63 II - SV Rot-Weiß Werneuchen 30:29



	2.Männer nach 5 von 20 Spielen	
	Insgesamt	pro Spiel
Tore	147	29,40
7m-Versuche	12	2,40
7m-Tore	11	2,20
7m-Trefferquote	91,67%	-
1. Zeitstrafen	21	4,20
2. Zeitstrafen	4	0,80
3. Zeitstrafen	1	0,20
Zeitstrafen ges.	26	5,20
Gelbe Karten	15	3,00
Rote Karten	3	0,60
	3 Heimsiege 1 Auswärtssieg(e) 0 Unentschieden	

Aktuelle Tabelle 2. Männer

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst II	5	4	1	0	128:121	+7	9:1
2	Ludwigsfelder HC II	4	4	0	0	118:89	+29	8:0
3	SV 63 Brandenburg-West II	5	4	0	1	147:127	+20	8:2
4	SV Lok Rangsdorf II	4	3	0	1	102:94	+8	6:2
5	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	5	1	2	2	128:133	-5	4:6
6	SV Motor Babelsberg	5	1	2	2	149:165	-16	4:6
7	Grünheider SV III	5	0	3	2	121:125	-4	3:7
8	SV Rot-Weiß Werneuchen	4	1	0	3	114:114	0	2:6
9	SG Westhavelland	4	1	0	3	100:100	0	2:6
10	HSV Müncheberg / Buckow	4	1	0	3	114:130	-16	2:6
11	HSV Wildau 1950 II	3	0	0	3	65:88	-23	0:6

TEAMKONTOR
Grunewaldstraße 55 • 10825 Berlin
Mo-Fr 10:00-18:00 Sa 10:00-16:00
www.teamkontor.de

www.hummel-store-berlin.de
Grunewaldstraße 55 • 10825 Berlin
Mo-Fr 10:00-18:00 Sa 10:00-16:00
hummel
BERLIN

Von unserm männlichen & weiblichen Nachwuchs

Männliche Jugend A – Brandenburgliga

Die letzten Spiele:

SV Motor Hennigsdorf - SV 63 41:33

Platz: 4 von 8

Männliche Jugend B – Brandenburgliga

Die letzten Spiele:

SV 63 - 1. VfL Potsdam II 24:31

SV 63 - TSG Lübbenau 63 32:25

Platz: 5 von 8

Männliche Jugend C – Oberliga

Die letzten Spiele:

SV 63 - Ludwigsfelder HC II 39:23

SV 63 - Märkischer BSV Belzig 24:16

Platz: 1 von 11

Männliche Jugend D –Kreisliga

Die letzten Spiele:

MTV Wünsdorf 1910 - SV 63 18:10

SV 63 - HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf 15:29

Platz: 9 von 15

1	SSV Falkensee	+92	10:2
2	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	+60	10:2
3	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	+49	10:2
4	1. VfL Potsdam	+86	8:2
5	HV GW Werder e.V.	+57	8:4
6	MTV Wünsdorf 1910	+20	8:4
7	SV Blau-Weiß Wusterwitz	+60	6:4
8	Ludwigsfelder HC	-29	6:6
9	SV 63 Brandenburg-West	+23	4:4
10	1. VfL Potsdam II	-17	4:4
11	SV Blau-Weiß Dahlewitz	-18	4:8
12	Märkischer BSV Belzig	-7	2:6
13	SSV Falkensee II	-50	0:8
14	SV Lok Rangsdorf	-136	0:12
15	HV Luckenwalde 09	-190	0:12

Männliche Jugend E – Kreisliga

SV 63 - HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf 11:23

TV Wünsdorf 1910 - SV 63 13:20

Platz: 5 von 15

Weibliche Jugend A – Oberliga Ostsee/Spree

Die letzten Spiele:

SV Grün Weiß Schwerin II - SV 63 21:21

Platz: 6 von 8

Siehe Mannschaftsvorstellung

Weibliche Jugend B – Kreisliga

Die letzten Spiele: Keine

Platz: 4 von 5

1	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	+5	4:0
2	HV GW Werder e.V.	+8	2:2
3	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	-1	2:2
4	SV 63 Brandenburg-West	-2	0:2
5	HSC Potsdam	-10	0:2

Weibliche Jugend C – Oberliga

Die letzten Spiele:

HSV Falkensee 04 - SV 63 19:22

Platz: von 8

Weibliche Jugend D – Kreisliga

Die letzten Spiele:

SV 63 - HSV Falkensee 04 II 8:29

SV 63 - HV Luckenwalde 09 34:1

SV 63 - Märkischer BSV Belzig 4:11

SV 63 - HSC Potsdam II 3:10

Platz: 9 von 10

Weibliche Jugend E – Kreisliga

Die letzten Spiele:

SV 63 - HSV Falkensee 04 II 9:14

SV 63 - SV Blau-Weiß Dahlewitz 17:2

SV 63 - SV Dallgow 47 e.V. 16:5

SV 63 - SV Blau-Weiß Wusterwitz 21:7

Platz: 1 von 10

Minis!

Traingszeiten/
Termine – 2017

Sonntag:

10:00 – 11:30 Uhr und

Donnerstag

14:30 – 16:00 Uhr

Sporthalle SV 63



Dabeisein ist einfach.

* bonitätsabhängig



mbs.de

Überall unkompliziert
zahlen mit der Kreditkarte*
der Sparkasse – auf Wunsch
auch mit eigenem Foto.

Wenn's um Geld geht

S Mittelbrandenburgische
Sparkasse

Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer gegen den Ludwigsfelder HC wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – SK Tours – durchgeführt.

Auch in der Halbzeitpause des letzten Spiels der Frauen gegen den HSV Falkensee 04 wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Delta Bowling – durchgeführt. Hier das Gewinnerbild



Leider haben wir kein Gewinnerbild.
Die Kamera des Fotografen war defekt.

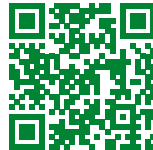


Sponsor des heutigen Spieltages:

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Sponsor des Spieles 1. Männer:

BRB- ThermoTech 
DDM Axel Krause
BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



www.brb-thermotech.de

Sponsor des Spieles 1. Frauen:

**Mittelbrandenburgische Sparkasse,
Filiale Brandenburg, Görden**



11.11.2017 – Doppelspieltag –
Halbzeitverlosung in beiden Spielen!



Kinder, seid dabei!

Kommt vorbei, macht mit
und habt Spaß beim Handball!
Erzielt gemeinsame Erfolge im Team
und erfreut euch am Sport.



Infos zum Training erhaltet ihr unter www.sv63.de
oder bei Florian Franz (0173 6460633).

Unsere Trainingszeiten in der SV 63-Halle (Max-Josef-Metzger-Straße 41) sind:

Jahrgang 2009 und jünger - Minis

Sonntag: 10:00 - 11:30 Uhr und Donnerstag 14:30 - 16:00 Uhr

Jahrgang 2007/2008 - Männlich/Weiblich E

Weiblich: Montag 15:30 - 17:00 Uhr und Mittwoch 14:30 - 16:00 Uhr
Männlich: Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr und Freitag 14:30 - 16:00 Uhr



Jahrgang 2005/2006 - Männlich/Weiblich D

Weiblich: Dienstag 15:30 - 17:00 Uhr und Donnerstag 16:00 - 17:30 Uhr
Männlich: Dienstag 16:00 - 17:30 Uhr und Mittwoch 18:00 - 19:30 Uhr (Am Neuendorfer Sand)



Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Fotos:
Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktion: hbm5v63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Design Titelseite: M. Otte

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
stefan.wolfram@bmw-ludwig.de

Stammhaus in:

14776 Brandenburg an der Havel
Kurstraße 64

Tel. (0 33 81) 25 25 0

www.bestattungendieckmann.de

 **DIECKMANN**
BESTATTUNGEN

Seit 1872 Brandenburger Bestattungstradition



Sie haben es in der Hand, spielen Sie nicht auf Zeit!
Wir beraten Sie zur Bestattungsvorsorge.

Weitere Geschäftsstellen in:

14770 Brandenburg, Am Marienberg 1
14550 Groß Kreuz, Potsdamer Str. 73
14797 Kloster Lehnin, Marktplatz 8
14793 Ziesar, Breiter Weg 6

Telefon:

(0 33 81) 30 10 53
(0 33 207) 31 500
(0 33 82) 700 389
(0 33 830) 60 334



Mitglied in der
Bestatterinnung
von Berlin und
Brandenburg e.V.

